

MENTOR - Die Leselernhelfer

Bottrop e.V.



Rundbrief Nr. 3 vom Juni 2020

Liebe Vereinsmitglieder, Mentoren, Koordinatoren und Schirmherren, liebe Vertreter der teilnehmenden Schulen, liebe Unterstützer *

der Plan für den 3. Rundbrief war, Sie über die Aktivitäten des Vereins zu informieren. Unser im letzten Rundbrief geäußerte Wunsch, dass wir nach den Osterferien wieder mit den Lesestunden und anderen Aktivitäten beginnen können, hat sich leider nicht erfüllt.

Wir mussten im Gegenteil unsere Aktivitäten bis nach den Sommerferien absagen, darunter auch die weiteren Fortbildungsveranstaltungen mit Prof. Leisen und Frau Jost.

Wie in der Presse zu lesen ist, soll der Schulbetrieb nach den Sommerferien wieder „normal“ beginnen. Im Moment dürfen fremde Dritte die Schulen noch nicht betreten, ob das nach den Sommerferien geändert wird, ist noch ungewiss. Alle Pläne, die wir im Moment machen, stehen unter dem Vorbehalt, dass sich die Entwicklung des Corona-Virus nicht wieder verschlechtert. Um überhaupt Planungen in Angriff nehmen zu können, haben

* Alle männlichen Formen (wie Mentor, Schüler, Lehrer usw.), die in diesem Rundbrief gebraucht werden, schließen die weibliche Form mit ein. Das gilt sinngemäß auch umgekehrt.

wir je eine Umfrage unter den Mentoren und Schulen durchgeführt, wer nach den Sommerferien noch weiter an dem MENTOR-Projekt teilnehmen möchte. Von den 9 Grundschulen wollen alle weitermachen, von den Mentoren haben wir eine Absage erhalten, drei weitere Mentoren wollen erstmal eine Pause machen und die Entwicklung abwarten.

Wir haben in der Zwischenzeit mit den drei Dozenten der Fortbildungsveranstaltungen neue Termine im September, Oktober und November 2020 ausgemacht. Gerade sind wir noch dabei, einen Veranstaltungsort zu organisieren.

Leider können wir keine weiteren guten Nachrichten mitteilen und wünschen Ihnen eine schöne Urlaubszeit, nach der wir uns hoffentlich gesund wiedersehen.

In der Hoffnung, dass sich durch die Öffnung der Reiseziele und den Reisen in alle möglichen Teile der Welt die Infektionszahlen nicht wieder in die Höhe schießen, verbleiben wir mit lieben Grüßen.

Walter Lux Olmu Lux

Als positiver Abschluss ein Erfahrungsbericht von unserer Mentorin Marlies Kroese vom 17.04.2020.

Ich bin noch nicht lange Lesementorin an der Konradschule, war vielleicht drei- oder viermal da. Deshalb kann ich noch nicht so viel berichten. Mein Lesekind ist die Mel, ein sehr liebes Mädel in der zweiten Klasse. Wir waren beide anfangs etwas nervös, aber das hat sich sehr schnell gelegt. Es macht Spaß mit ihr! Sie liest schon recht ordentlich, ist aber wohl in der Klasse sehr still und eher schüchtern, wie mir ihre Lehrerin sagte. Spielen und Rätsel lösen mag sie natürlich auch gerne.*

Die Zeit ist immer schnell rum und wir freuen uns jedes Mal auf die nächste Stunde. Was mich wirklich gefreut - und auch ein bisschen gerührt und stolz gemacht hat - , ist, dass sie am Ende der ersten Stunde sagte, es hätte ihr Spaß gemacht. Das war ein toller Anfang! Und jetzt warte ich gespannt auf das nächste Mal, das ja wohl erst nach den Sommerferien stattfinden wird.

* = Name geändert